

# Sächsische Volkszeitung

Seit 1871: Die Sächsische Volkszeitung erscheint an allen Wochentagen außer an den Feiertagen. Preis pro Nummer 21 Pfennig, Postbezugspreis 1.50 Mark.

Verleger: Sächsische Volkszeitung, Dresden - Pl. 16, Holbeinstr. 46. Druck: Sächsische Volkszeitung, Dresden - Pl. 16, Holbeinstr. 46.

## Ausverkauf, Werteproduktion und Wiederaufbau

Seit Monaten haben wir dem deutschen Volke zugerufen: arbeite, schaffe Werte, mit dem Fleiß und der Ausdauer, die von jeher des deutschen Volkes Ehre und Stolz waren, und wir werden wieder hochkommen! Unser Zureden ist im allgemeinen auch nicht ohne Erfolg geblieben. Arbeitslust und Arbeitsfreude sind im Bewußtsein der Deutschen ihre Rückkehr zu halten. Auch die Arbeitsleistung ist wieder steigend, teilweise sogar wieder bis zur Höhe der Vorkriegszeit.

So schafft das deutsche Volk tatsächlich neue Werte, um seine Wirtschaft wieder aufzubauen. Aber für die Werte, die wir an das Ausland verkaufen, um von diesem dafür Gegenleistungen zu beziehen, erhalten wir keine entsprechenden Gegenwerte. Der heutige Kursstand der Welt hat bei uns die Wirkung ausgelöst, die man den Namen Ausverkauf nennt. Geschäftsleute, die bei uns den Namen Industrielle und Kaufleute zu Unrecht führen, verkaufen zu viel zu billigen Preisen an das Ausland, und dessen Käufer schleppen zu diesen für sie äußerst vorteilhaften Preisen aus dem Auslandsgeld Deutschland heraus, was zu holen ist.

Deutschland muß so auf die Dauer ausgepowert werden. Alles Weltgeschaffen kann schließlich nichts helfen, wenn die eigentlichen Kaufkraft außerhalb seiner Grenzen sich befinden. Wir müssen nach Gegenmaßnahmen greifen. Die einfachste wäre eine sofortige völlige Angleichung der Inlandpreise an die Weltmarktpreise. Eine solche ist aber bei der revolutionierenden Wirkung, die sie bei uns auf die Inlandpreise, auf Arbeitslohn und Gehälter ausüben würde und müßte, jetzt unmöglich. Wir müssen daher wenigstens für die Waren, die wir an das Ausland abgeben, die Preise in annähernder Höhe der Weltmarktpreise bemessen. Alle deutschen Industriellen, die ins Ausland liefern, können gar nicht nachlässig genug auf die Konwendigkeit hingewiesen werden, ihre Exporte in der Valuta des Bestimmungslandes in Rechnung zu stellen und sich nicht dabei von den eigenen auf Grund unserer verarbeiteten Marktwaluta ermittelten Gesehungslosten leiten zu lassen.

An den Weltmarktpreis angeglichene deutsche Auslandspreise würden den einzelnen ansehnliche privatwirtschaftliche Gewinne bringen. Es wäre jedoch völlig richtig, die Dinge unter diesen engen Gesichtspunkten anzusehen. Wir müssen volkswirtschaftlich denken und so handeln, wie es volkswirtschaftlich denkbar ist. Die Auslandsverkaufspreise mehr an den Weltmarktpreisen anzunähern, um nicht zu sagen, sie auf deren Höhe zu bringen. Wir müssen für unsere Waren die entsprechenden Gegenwerte bekommen. Wir dürfen nicht übersehen, daß wir für die Waren, die wir ausführen, die Weltmarktpreise selbst teuer im Ausland kaufen müssen, um so teuer, je tiefer unser Valutastand ist. Das können wir auf die Dauer nur, wenn wir uns durch die Ausfuhr zu angemessenen Preisen entsprechende Devisen verschaffen.

Einen solchen Rohstoff- und Warenausgleich mit dem Ausland können gerade wie bei unserer Eigenart als ein hervorragendes industrielles Veredelungsland nicht entbehren, wenn wir überhaupt wieder hochkommen wollen. Für diese unsere Eigenart bieten sich glücklicherweise aber gute Aussichten. Der Warenhunger wird in der Welt nach auf Jahre andauern. Deutsche Veredelungsprodukte werden daher noch lange gesucht sein. Wir können also ausländische Rohstoffe nicht entbehren, bekommen sie aber nicht, wenn wir nicht entsprechend zahlen können. Wir müssen uns daher unsere Ausfuhrwaren angemessen bewerten lassen. Nicht zu vergessen bleibt schließlich noch folgendes: Das beste Anreizmittel zu guten und reichlichen Leistungen seitens der Arbeiter ist eine nicht zu kleinliche Lohnpolitik. Gute Löhne, die unsere Arbeiter schaffensfreudig und dauernd leistungsfähig machen, zu zahlen, wird aber die Industrie dann am ehesten in stande sein, wenn auch der Auslandsmarkt für sie gute Erträge abwirft.

Trotz der in der Presse und sonst in der Öffentlichkeit wiederholt erhobenen Forderung, bei der Ausfuhr möglichst an den Weltmarktpreis grenzende Preise zu nehmen, dauert das Verschleudern deutscher Waren an. Das Ausland droht, sich durch Einfuhrverbote und Differenzialzölle gegen den deutschen Wettbewerb abzuschließen. Unter diesen Umständen wird, wie vom Reichsverband der deutschen Industrie jetzt betont wird, die deutsche Industrie sich darauf gefaßt machen müssen, daß zum mindesten für die nächste Zeit kein freier Wettbewerb beim Auslandsgeschäft herrschen, sondern eine noch erheblich strengere Kontrolle der Aus- und Einfuhr eintreten wird, wenn der Verschleudern deutscher Industrieprodukte und der Lebensschwemmung mit fremden Luxuswaren unbedingt Einhalt geboten werden muß.

Eine solche Kontrolle setzt voraus, daß die Zollströme fester geschlossen werden als bisher, und daß für Einfuhr und Ausfuhr eine gesunde Preispolitik getrieben wird. Die Schließung der Grenzen ist Sache der Regierung, die Festlegung der Preise sollte jedoch durch die Organisationen der Industrie selbst, und zwar nicht mit beratender, sondern mit entscheidender Stimme erfolgen, also durch die Selbstverwaltungskörper, was unangelegentlich die Regierung anscheinend ja auch bereit ist. Wir müssen so zu einer planmäßigen

Wirtschaftsführung schreiten. Wer bei der Deutung der Weltmarktpreise die erhöhte Werteproduktion und den gesteigerten Wert der Inlandprodukte nicht berücksichtigt, wird für den Wiederaufbau der Wirtschaft den Schaden tun.

## Erzbergers Rede in Stuttgart

Wir haben schon in Nr. 3 vom 3. Januar kurz über eine außerordentlich bemerkenswerte Rede, die Erzberger am Sonntag in Stuttgart gehalten hat, berichtet. Es liegen nun ausführliche Berichte über diese Zentrumsvorlesung vor. Der Hauptinhalt des Stuttgarter Vortrags war die Rede über die „Kriegs- und Friedenspolitik“. Erzberger hat in dieser Rede, die er in Stuttgart am Sonntag, dem 2. Januar, in der Aula des Stuttgarter Rathauses hielt, die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht.

Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht.

Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht.

Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht.

Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht.

Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht.

Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht.

Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht.

Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht.

Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht. Er hat dabei die deutsche Politik in der Zukunft darzustellen versucht.

Seit 1871: Die Sächsische Volkszeitung erscheint an allen Wochentagen außer an den Feiertagen. Preis pro Nummer 21 Pfennig, Postbezugspreis 1.50 Mark.

Verleger: Sächsische Volkszeitung, Dresden - Pl. 16, Holbeinstr. 46. Druck: Sächsische Volkszeitung, Dresden - Pl. 16, Holbeinstr. 46.

Seit 1871: Die Sächsische Volkszeitung erscheint an allen Wochentagen außer an den Feiertagen. Preis pro Nummer 21 Pfennig, Postbezugspreis 1.50 Mark.



ders der Schulpflicht die Abgabe billiger Milch an Kinder...

Ein Abkommen mit Jugoslawien

Prag, 6. Januar. Der jugoslawische Minister Christian traf...

Kleine Nachrichten

Berlin, 5. Januar. Der parlamentarische Untersuchungsausschuss...

Berlin, 5. Januar. Die geheimen Abkündigungen in den...

Berlin, 5. Januar. Am heutigen Abend fand im großen...

Wien, 5. Januar. Der Jahresabschluss der Wiener Gemeinde...

Nachrichten aus Sachsen.

Die Begründung der Sächsischen Landes-Produktionsgemeinschaft

Am Sonntag vormittag unter zahlreicher Teilnahme im Sitzungssaal...

Zwischenstellung einnehmen. Sie forderten eingereicht zu werden...

Reichswehrtruppen nach Jitta.

Wie von militärischer Seite mitgeteilt wird, gefahren die im Durchgangslager...

Meißen, 6. Januar. Ein Bezirksauschuss des Handwerks...

in der Stadt und der Amtshauptmannschaft Meißen ist hier...

Nichtstein-Collenberg, 6. Januar. Die Vereinigung der Städte...

der Städte Nichtstein und Collenberg ist nunmehr nach jahrelangen...

Aus Dresden

Lebensmittelartenbelieferung für die Stadt Dresden siehe...

Fleischversorgung in der Et de Dresden. In der laufenden...

Kaufmännische Betriebsamt hat auf die Eingabe des Arbeitgeberverbandes...

Gemeinde- und Vereinsnachrichten

Dresden, Kath. Frauenbund. Wir möchten auch an dieser Stelle...

Dresden, Katholischer Frauenbund, wissenschaftliche Kommission...

Dresden = Joh. Dntz, Mittwoch, abends 8 Uhr Herz-Jesu-Konferenz...

Leipzig Am 20. Dezember 1919 fand im Thüringer Hof eine...

Seitens des kathol. Schulvorstandes wird über die Verfassung...

300 Millionen Mark Defizit der sächsischen Eisenbahnen...

300 Millionen Mark Defizit der sächsischen Eisenbahnen...

300 Millionen Mark Defizit der sächsischen Eisenbahnen...

300 Millionen Mark Defizit der sächsischen Eisenbahnen...

300 Millionen Mark Defizit der sächsischen Eisenbahnen...

zu ermahnen. Fremde und Gäste der Jugendbände sind herzlich...

Leipzig. Die alljährlich hatte sich auch diesmal am Festtage...

Leipzig. Kreuzbündnis. Verein abstinenter Katholiken...

Chemnitz. Pfarrei St. Joseph. Die im November neu gegründete...

Völkertanne. Ein Fest des katholischen Arbeitervereins...

Leipzig. Kath. Frauenbund. Wir möchten auch an dieser Stelle...

Leipzig. Kath. Frauenbund. Wir möchten auch an dieser Stelle...

Leipzig. Kath. Frauenbund. Wir möchten auch an dieser Stelle...

Leipzig. Kath. Frauenbund. Wir möchten auch an dieser Stelle...

Leipzig. Kath. Frauenbund. Wir möchten auch an dieser Stelle...

Leipzig. Kath. Frauenbund. Wir möchten auch an dieser Stelle...

Leipzig. Kath. Frauenbund. Wir möchten auch an dieser Stelle...

Leipzig. Kath. Frauenbund. Wir möchten auch an dieser Stelle...

Leipzig. Kath. Frauenbund. Wir möchten auch an dieser Stelle...

Leipzig. Kath. Frauenbund. Wir möchten auch an dieser Stelle...

Leipzig. Kath. Frauenbund. Wir möchten auch an dieser Stelle...

Arbeits... Revolution... Regierung... Eisenbahnen... Tarif... Verhandlungen... Eisenbahnen... Eisenbahnen...

Arbeits... Revolution... Regierung... Eisenbahnen... Tarif... Verhandlungen... Eisenbahnen... Eisenbahnen...

